

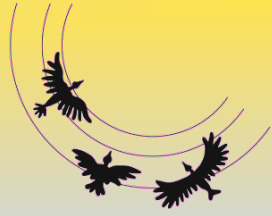




## Informationstechnische Grundbildung („ITG“)



Darstellung im Schulprogramm











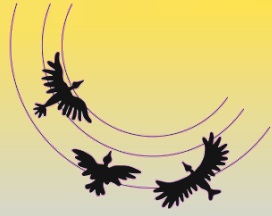
## ITG - Zweck

- Befähigung zur produktiven Nutzung des Rechners
- Vorbereitung auf unterrichtliche Arbeitsaufträge zur Herstellung von ...
  - Textdokumenten
  - Kalkulationstabellen
  - Grafiken
  - Präsentationen
  - Internet-Seiten



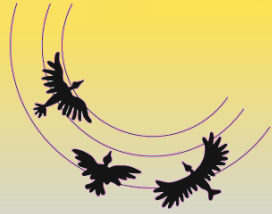
## ITG - Inhalte

Themen	Anwendungen	Anmerkung
Internet-Seiten	SeaMonkey 	Erstellung, Bearbeitung und Publikation
	FileZilla 	
	Adobe Reader 	
Grafiken / Diagramme	OpenOffice Draw 	Produkte, wie sie im Unterricht eine Rolle spielen
Präsentationen	OpenOffice Impress 	
Tabellenkalkulation	OpenOffice Calc 	
Textverarbeitung	OpenOffice Writer 	
Datenbank	OpenOffice Base 	



## ITG - Methode

- Unterricht (obligatorisch)
  - Vorstellung des Produkts / des Arbeitsziels
  - Erläuterung der wesentlichen Arbeitsschritte
  - Hervorhebung von möglichen Problemen
  - Weitgehende Herstellung des Produkts
  - Absicherung des selbständigen Arbeitens
- Hausarbeit (freiwillig)
  - Nachvollziehen der Unterrichtsschritte [→ [Anleitungen](#)]
  - Vervollständigung des Produkts
  - Sicherung des Lernerfolgs

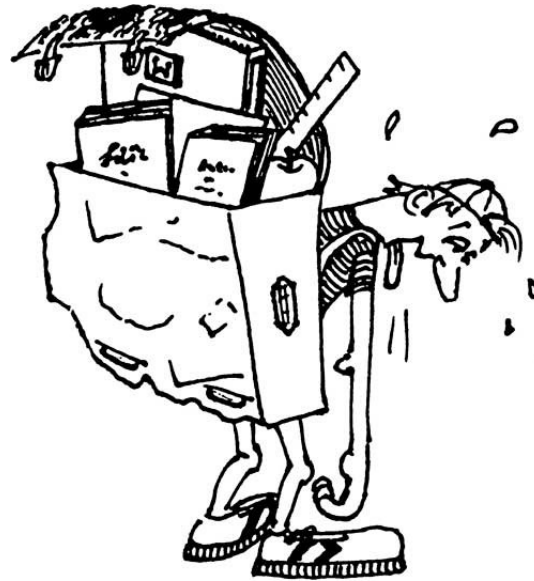


## ITG - Voraussetzungen

- (Kontrollierte) Nutzung eines Rechners der Familie
- (Kontrollierter) Zugang zum Internet
- Alternative: ITG-Partnerschaft
- Mögliche Unterstützung durch ITG-Feuerwehr
  - Installation der ITG-Software
  - Anwendung der ITG-Software
  - Anforderung über [itg@woeste.org](mailto:itg@woeste.org)



## Hausaufgabenkonzept



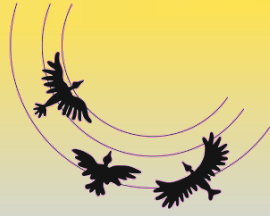
Darstellung im Schulprogramm



## Hausaufgabenkonzept – Sinn und Zweck der Hausaufgaben

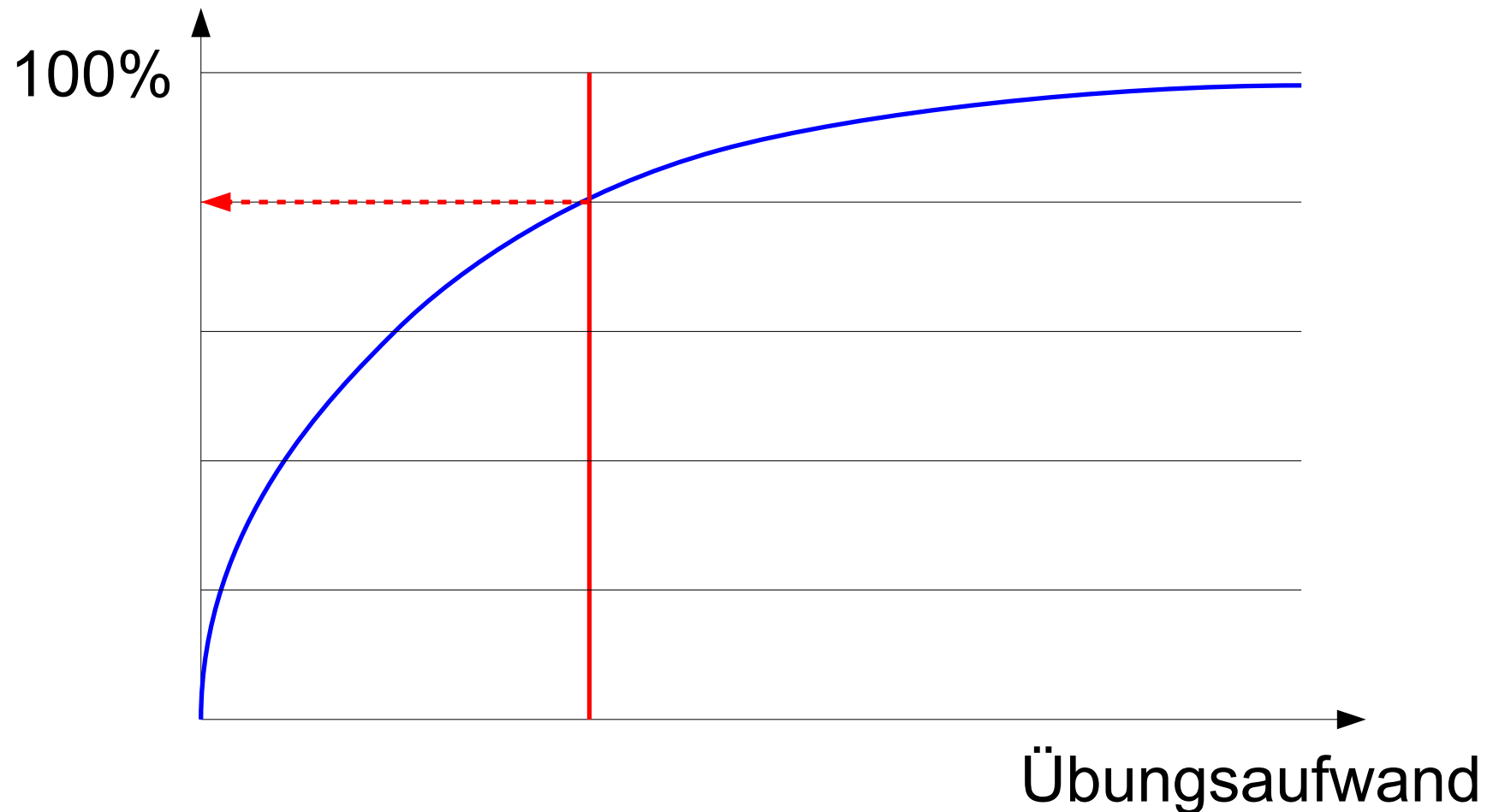
- Aufbau von Wissensbeständen
  - Vokabeln, Lektüren
- Sicherung des Lernerfolgs
  - Festigung erworbenen Wissens
  - Einübung erworbener Fertigkeiten
- Hinführung zur Selbständigkeit & Selbsttätigkeit
  - Anwendung erworbener Fähigkeiten
  - Organisation produktiver geistiger Tätigkeit (→ „Tugenden“)
  - Umsetzung unterrichtlicher Planungen
  - Vorbereitung neuen Unterrichts
- Diagnose
  - Vergewisserung hinsichtlich des Kompetenzerwerbs
  - Aufspürung von Kenntnislücken





## Hausaufgabenkonzept – Sinn und Zweck der Hausaufgaben

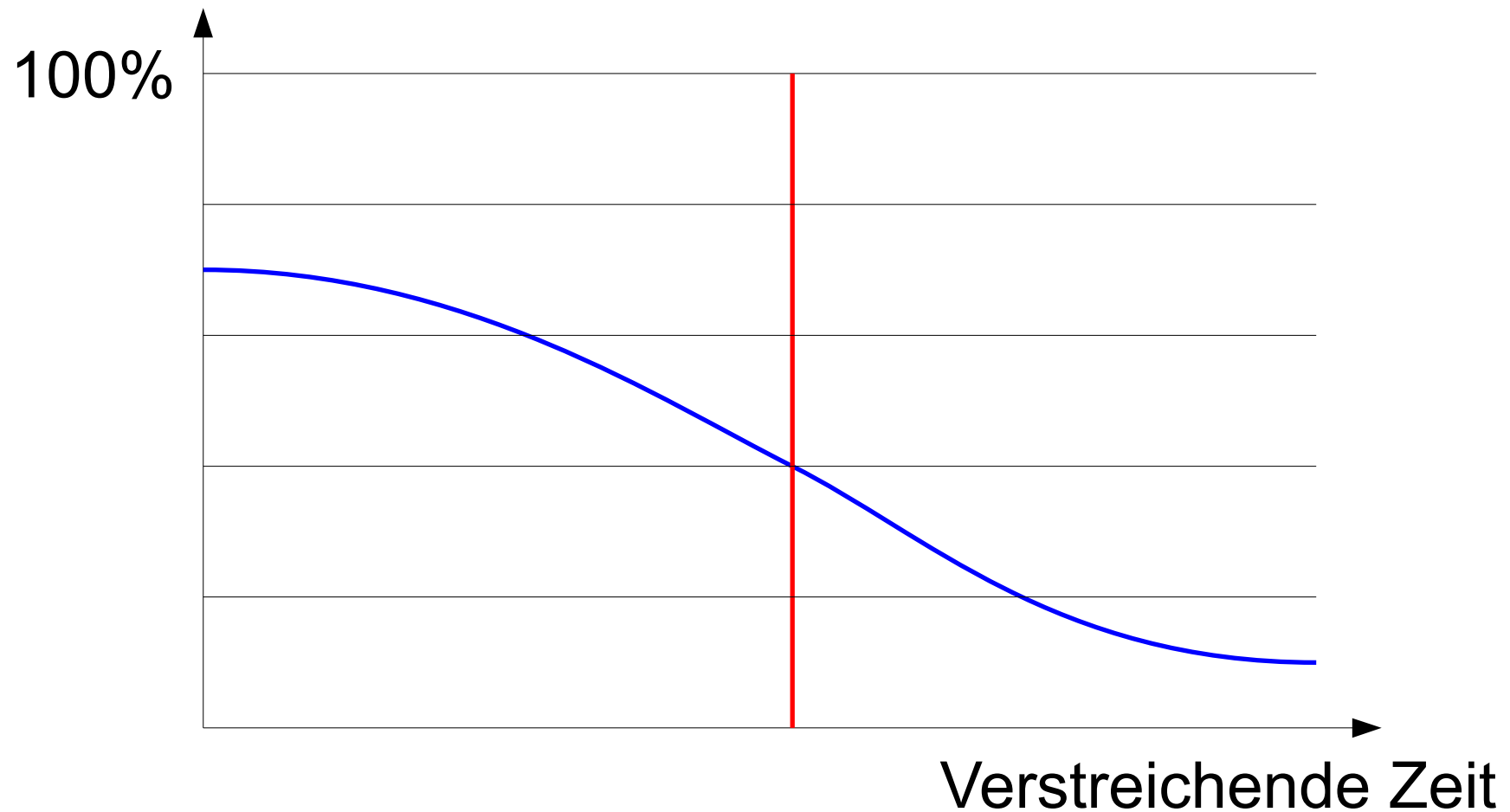
### Anwendungssicherheit (Performanz)

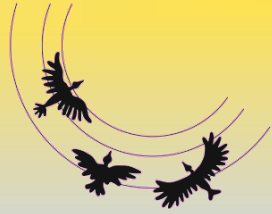




## Hausaufgabenkonzept – Sinn und Zweck der Hausaufgaben

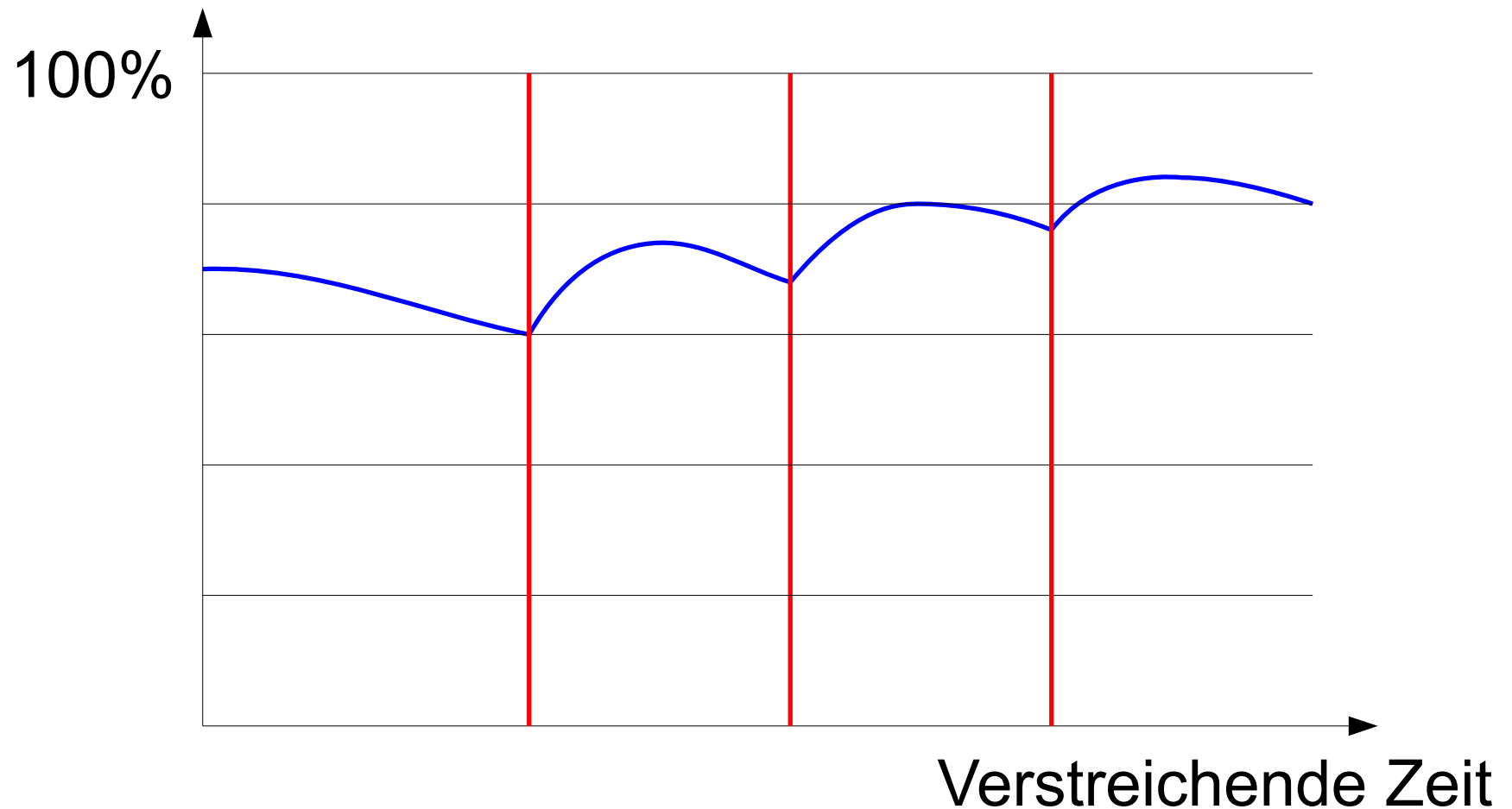
### Abrufbarkeit von Gelerntem

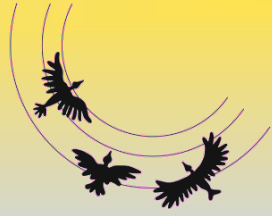




## Hausaufgabenkonzept – Sinn und Zweck der Hausaufgaben

### Effekt periodischen Übens und Wiederholens



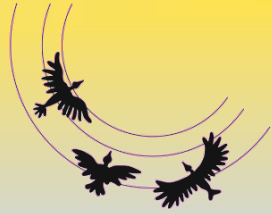


## Hausaufgabenkonzept – Sinn und Zweck der Hausaufgaben

Insbesondere mit Blick auf die Aspekte

# Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit

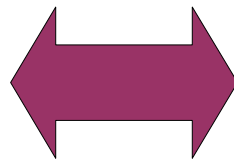
kann ein **Gymnasium** ohne Hausaufgaben  
seine Bildungsziele nicht erreichen!



## Hausaufgabenkonzept – Gegensatz

### Erfordernis

Je mehr Hausaufgaben,  
desto besser werden  
die Schulziele erreicht.



### Zumutung

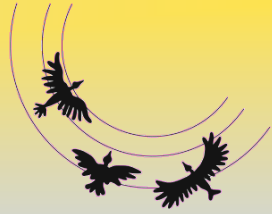
Je mehr Hausaufgaben,  
desto weniger Freizeit  
steht zur Verfügung.





## Hausaufgabenkonzept – Probleme

- Verlagerung in den Unterricht nur bei Kürzung der Lehrpläne möglich; aber:
  - G8-Abitur = G9-Abitur
  - 14 Jahreswochenstunden weniger Unterrichtszeit in G8
- Bietet die Schule zu wenig Übungen, werden diese über Nachhilfe eingekauft.
- Belastung muss erträglich sein.
- Hausaufgaben sind Quelle häuslicher Probleme:
  - Unterschiedliche häusliche Unterstützung
  - Unterschiedliche Wahrnehmung des Aufwandes

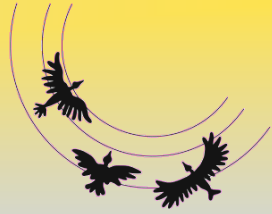


## Hausaufgabenkonzept

## Umfangsbeschränkung

- Kernfächer
  - 15 min pro **Stunde**
  - + Vokabeln + Lektüre
- Ek, Ge, Pk, Bi, Ch, Ph
  - 15 min pro **Woche**
- eR, kR, PPI, Mu, Ku, Sp, ITG, ...
  - 0 min / WoStd

Fach	5	6	7	8	9
D	60	60	60	60	45
E	60	60	60	45	45
F		60	60	45	45
L / WP				45	45
S					
Ek	15		15		15
Ge		15		15	15
Pk	15		15		15
M	60	60	60	60	45
Bi	15	15		15	15
Ch			15	15	15
Ph		15	15		15
eR					
kR					
PPI					
Ku					
Mu					
Sp					
ITG					
Woche	225	285	300	300	315
pro Tag	45	57	60	60	63
Erlass	90	90	120	120	120



## Hausaufgabenkonzept – Rahmenbedingungen

### Zwei Möglichkeiten der Unterbringung

- Hausaufgabenbetreuung im Ganztag **bis 15:40 Uhr**
- Selbständige Erledigung zu Hause

### Terminierung

- Grundsätzlich von einem Schultag auf den nächsten möglich
- In der Regel nicht häufeln (Ausnahmen: Große Formate)

### Umfangskontrolle

- Angabe des Zeitumfangs im Klassenbuch



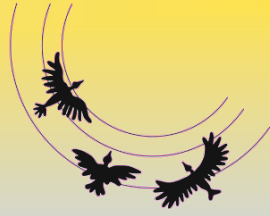


## Hausaufgabenkonzept – Zeitliche Belastung

... im alten G9-Vormittagsgymnasium

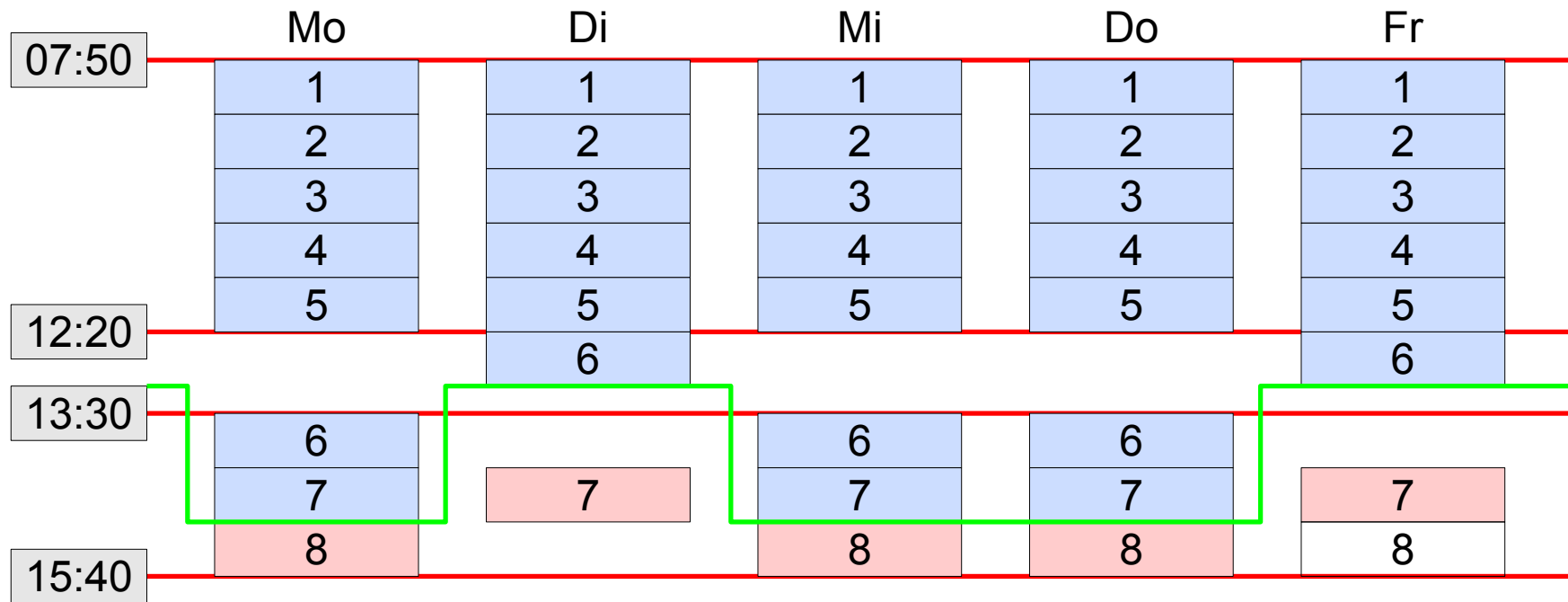
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:50	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5
	6	6	6	6	6
13:10					
14:10	7	7	7	7	7
	8	8	8	8	8
15:40					

Stufen	Erlass	Woeste
5 • 6	90 min	90 min
7 • 8 • 9 • 10	120 min	120 min

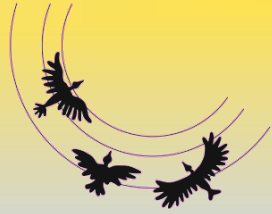


## Hausaufgabenkonzept – Zeitliche Belastung

### ... im neuen G8-Ganztagsgymnasium



Stufen	Erlass	Woeste
5 • 6	90 min	50 min
7 • 8 • 9 • 10	120 min	60 min



## Hausaufgabenkonzept – Arbeitsfelder der Fachgruppen

- Abschaffung überflüssiger Hausaufgaben
  - Welche Hausaufgaben sind unbedingt für das Erreichen der Schulziele erforderlich?
- Integration von Hausaufgabenteilen in den Unterricht
  - Welche traditionellen Hausaufgaben können (bei Straffung der Lehrpläne) in den Unterricht verlagert werden?
  - Was muss (sollte) weiterhin zu Hause erledigt werden?
- „Entfrachtung“ der Lehrpläne